



Nach dem berühmten Foto von Alfred Eisenstaedt vom 15. August 1945: die fast acht Meter hohe „Kiss Statue“ neben dem USS Midway Museum in San Diego.

BILD: SN/STEPHAN BURIANEK

Es war einmal in San Diego

Nicht nur Sonne, Strand und schöne Menschen.

Die südkalifornische Stadt verfügt darüber hinaus über eine reiche Geschichte.

STEPHAN BURIANEK

Die „San Salvador“ ist fertig. Fünf Jahre hatte die Rekonstruktion der legendären Galeone gedauert, nun ist sie als Teil des Maritime Museum öffentlich zugänglich. Unter spanischer Flagge segelte die „San Salvador“ im Jahr 1542 in die Bucht von San Diego. Ihr Kommandant Juan Rodríguez Cabrillo war eine Art Selfmade-Millionär und zugleich Finanzier dieser Entdeckungsreise. Obwohl Cabrillo die Gegend nicht besiedelte und bald die Rückreise ins heutige Mexiko antrat, gilt er als Pionier unter den Entdeckern Nordamerikas. „An der Ostküste boomt das Kulturerbe, bei uns hingegen die Freizeitparks“, sagt Museumsdirektor Raymond Ashley und zuckt mit den Schultern. „Dabei ist unsere Geschichte älter.“

Die Westküste mag von den Europäern früher entdeckt worden sein, eine dauerhafte Besiedelung erfolgte freilich erst im Zuge der spanischen Missionierung zu Beginn des 19. Jahrhunderts. San Diegos Old Town mit ihren renovierten und teils rekonstruierten Lehmhäusern ist ein feines, aber doch reines Touristenspektakel, mit Souvenirs und überbeuertem Essen.

Das flanierfreundliche Gaslamp Quarter wenige Kilometer südöstlich der Old Town wirkt da schon anziehender, auch wegen der zahlreichen, originellen Ausgehlokale. Seine viktorianischen Steinhäuser im Wildweststil repräsentieren die eigentliche Gründerzeit der Stadt, die ab 1869 stark vom Goldrausch profitierte. Besonders authentisch: die Fassade eines ehemaligen Saloons und Casinos, das vom

berühmten Revolverhelden Wyatt Earp betrieben wurde.

Lange Zeit ging es in diesem Downtown-Bezirk wenig zimmerlich zu. Doch heute ist das frühere zwielichtige Vergnügungsviertel der hier stationierten US-Marines eine bunte Ausgehmeile. „San Diego ist eine angenehm ruhige Stadt, aber sie ist internationaler geworden“, meint der französische Küchenchef Samuel Geffroy, der seinen Arbeitsplatz kürzlich vom Nobelvorort La Jolla in das Gaslamp Quarter verlegt hat. „Das wirkt sich positiv auf die Küche aus, die wird immer besser.“ Geffroy möchte nun das Blue Point Coastal Cuisine Restaurant auf Spitzenklasse trimmen. Lobster Bisque und Tuna Tartar mit Guacamole zeigen uns: Viertel wie Koch sind auf dem richtigen Weg.

Beeindruckend auch die überbordenden Fassadenstukkaturen im nördlichen Balboa Park: Wie eine mexikanische Kirche aus der Hochblüte spanischen Kolonialbarocks grüßt der California Tower all jene Besucher, die sich ihm über eine hohe Brücke von der Westseite her nähern. Der Sitz des ethnologischen Museum of Man ist das ikonische Aushängeschild eines Ensembles, dem ursprünglich lediglich eine kurze Lebensdauer beschieden war – und das wegen seiner Schönheit letztlich doch nicht abgerissen wurde.

Es sind Bauten der Zuversicht: Bei Fertigstellung des Panamakanals im Jahr 1915 wollte San Diegos Stadtregierung auf seinen Hafen aufmerksam machen und richtete eine internationale Messe der Superlative aus – die legendäre Panama-California-Exposition mit einem romantisierenden Blick auf die spanische Kolonialgeschichte der Region. Die üppigen Fassaden haben bis heute architekturhistorische Be-

deutung für Kalifornien, denn sie lösten einen Trend aus, der das Bild des Landes wesentlich geprägt hat. Ohne jene Expo gäbe es heute vielleicht keine „Spanish Revival Architecture“. Ein Rundgang durch den Balboa Park, der übrigens größer ist als der Central Park in New York und zudem einen riesigen Zoo beherbergt, ist fast schon eine touristische Pflicht.

Ein Kulturerbe ganz anderer Art ist das Hotel del Coronado. Lang bevor die gleichnamige Insel durch eine imposante Autobrücke mit dem Festland verbunden wurde, schrieb das „Del“, wie es von Stammgästen liebevoll genannt wird, derart viel Geschichte, dass es seit zwei Jahrzehnten eine eigene Historikerin für dessen Aufarbeitung anstellt. „Das ‚Del‘ hat lang von Hollywood gelebt“, erklärt Christine Donovan, die damit gar nicht so sehr jene Werbung meint, die der Film „Manche mögen's heiß“ (Billy Wilder, 1959) dem Hotel geschenkt hat. Nein, selbst in Krisenzeiten konnte sich das „Del“ auf seine prominente Klientel aus Hollywood verlassen, die es bis heute für diskrete Kurzurlaube nutzt.

Man muss freilich kein Hollywood-Star sein, um die weiße Holzkonstruktion mit den roten Dachziegeln und den spitzen Türmen besuchen zu können. Die Zeiten haben sich geändert. Früher fanden sich alle Gäste zu den Mahlzeiten in derselben Halle ein, dazwischen spielte man Billard oder ging zum Hotelfriseur. Das gastronomische Angebot ist heute nicht nur größer, es steht außerdem auch Tagesgästen zur Verfügung. Billardtische sind hingegen keine zu sehen, dafür scheinen am Hotelstrand die Spinning-Kurse gut besucht zu sein. Keine Frage: Man muss mit dem Zeitgeist gehen, wenn man Historisches am Leben halten möchte.

HOTEL NOCKALM
KINDER- UND FAMILIENURLAUB

3 Nächte mit VP schon ab € 299,-
im ****Kinder und Familienhotel Nockalm

Kinderstikkurse direkt am Hotel,
bei Buchung eines Stikkurses Verleih GRATIS

... dort, wo Familien Urlaub machen!

****Kinder und Familienhotel Nockalm
Innerkrems 11 · A-9862 Innerkrems in Kärnten · Tel.: +43 (0) 47 36 / 233
info@nockalm.at · www.nockalm.at

TUI

Das Reisebüro. Genau meine Welt.
TUI Service Line 0800 400 201

Weihnachts-Stress adé!

Geschenke finden leicht gemacht - schenken Sie kostbare Zeit!

Mit Reisegutscheinen von TUI Das Reisebüro beschenken Sie Ihre Liebsten obendrein mit der schönsten Zeit - nämlich Urlaubszeit.

Das Reisebüro. Genau meine Welt.
Reisegutschein

World of TUI

USA
Western Trail

DEROUR

KUONI
INFOS & BUCHUNG

Schwarzstraße 18
5020 Salzburg
T (0662) 883066
office.salzburg@kuoni.at

15-tägige Busrundreise ab/bis Los Angeles, 14 Nächte im DZ/Verpflegung und Verlaufsprogramm, Anreise z.B. am 12.05.2016
Preis pro Person, bei Buchung bis 90 Tage vor Anreise, inkl. Flug ab München € 2.899

Übernachten: Hotel del Coronado, www.hoteldel.com.
Essen: Blue Point Coastal Cuisine Restaurant, www.cohnrestaurants.com/bluepoint
Infos zu Stadt und Land: www.sandiego.org, www.visit-usa.at.